

Versuchsergebnisse Wachstumsregler Wintergerste 2010

Genauso wie im Vorjahr wurde in der Gerste wieder eine Serie auf drei Standorten gefahren, um Sortenverträglichkeit und Medax Top im Vergleich zum Moddus zu prüfen. Einfachbehandlungen mit Moddus und Medax Top sowie Doppelanwendungen mit der Nachlage von Camposan wurden jeweils in vier weitverbreiteten Sorten durchgeführt. Die Ergebnisse sind Sorten spezifisch dargestellt.

Zum frühen Behandlungstermin in EC 31 um den 15. April herrschte sonniges Wetter mit Tagestemperaturen um 15 °C. Nachts traten z.T. leichte Nachtfroste auf. Bei mittlerer Wirksamkeit war die Behandlung noch gut verträglich. Stress trat dann aber mit der Nachlage von Camposan auf. Besonders am Standort Soest (Behandlung am 5. Mai) mit Tageshöchsttemperaturen von nur 9 °C und Nachfrösten bis minus 3 °C wurden die Grenzen überschritten.

Highlight ist eine extrem lange, aber doch standfeste Sorte mit ausgesprochen hoher Wachstumsreglerverträglichkeit. Gleichzeitig reagiert die Sorte nur mit geringer Einkürzung. Die Einfachbehandlung mit Moddus oder Medax Top brachte noch leicht positive Erträge. Die Nachlage von Camposan kostet dann aber unter den ungünstigen Witterungsbedingungen 2 dt/ha. Unter normalen Witterungsbedingungen sind zwei Behandlungen aus der Vorlage von Medax Top mit 1,0 l/ha und einer Nachlage von Camposan angeraten.

Yoole ist eine Hybridgerste mit mittlerer Standfestigkeit. In den Versuchen unterstreicht die Sorte eine hohe Stresstabilität. Die Reaktion auf Wachstumsregler, auch die der unverträglichen Camposanbehandlung bleibt fast ohne Reaktion. Anscheinend reagiert die Sorte mit deutlicher Einkürzung, da das Camposan bei der viel zu kühlen Witterung noch zu einer zusätzlichen Einkürzung führte.

Unter normalen, etwas feuchteren Witterungsbedingungen wäre mit Sicherheit stärkeres Lager aufgetreten. Die Gerste benötigt schon eine höhere Wachstumsreglerintensität mit zwei Behandlungen.

Leibniz ist eine relativ lange aber doch gut standfeste Gerstensorte. Unter den widrigen Witterungsbedingungen reagiert Leibniz mit leicht negativen Erträgen. Unterschiede zwischen Moddus und Medax Top sind nicht erkennbar.

Leibniz gehört zu den verträglicheren Gerstensorten und wird auf Grund ihrer Länge fast immer zweimal zu behandeln sein. In der Regel wird man zur ersten Behandlung aber mit geringeren als hier dargestellten Aufwandmengen von z.B. Moddus 0,4 l/ha oder Medax Top mit 0,75 l/ha aus kommen. Mit einer flexibeln Nachlage mit Camposan dürfte eine verträgliche und wirksame Stabilisierung gelingen.

Souleyka hat eine natürliche, gute Standfestigkeit. Durch die hohe Bestockungsneigung entwickeln sich oftmals dichte Bestände, die dann schon einer sicheren Stabilisierung bedürfen. In der Versuchsserie zeigen sich aber Grenzen des Machbaren. Auf Moddus bzw. auch mit der Nachlage von Camposan reagiert Souleyka noch moderat. Besonders am Standort Soest zeigt die Sorte aber eine negative Überreaktion. Nach der Vorlage von Medax Top und der Nachlage mit Camposan gehen 17 dt/ha verloren. An den anderen Standorten mit günstigeren Behandlungsterminen ist kein Unterschied zum Moddus festzustellen.

Die Sorte ist in den neuen Wachstumsreglerversuchen wieder enthalten, so dass im nächsten Jahr hoffentlich genauere Erkenntnisse zum Einsatz von Medax Top in der Sorte Souleyka vorliegen.

In der Praxis wird auf guten Böden ein zweimaliger Wachstumsreglereinsatz empfohlen, aber eher mit geringeren Aufwandmengen als hier geprüft. Auf Grund der Ergebnisse sollte zur ersten Behandlung besser Moddus eingesetzt werden.



